

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

XIII. Schutz wider die Feinde und Verfolger zu bitten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

Schutz wider die Feinde und Verfolger zu bitten.

Mich. 4, 10. Lieber! leide doch solch Weh, und krösch, he du Tochter Zion, wie eine in Kindes Nothen; denn du mußt zwar zur Stadt hinaus, und auf dem Felde wohnen, und gen Babel kommen; aber doch wirst du von dannen wieder errettet werden, daselbst wird dich der Herr erlösen von deinen Feinden.

Erette ^a mich Gott von meinen Feinden, und schütze mich für denen, so sich wider mich setzen. Siehe, Herr! sie lauren auf meine Seele, die Starcken sammeln sich wider mich ohn meine Schuld und Missethat; denn ^b derer, die mich ohn Ursach hassen, ist mehr, denn Haar auf meinem Haupt; Die im Thor sitzen, waschen von mir, und in den Zechen singet man von mir; ^c Ich bin für vielen wie ein Wunder, aber du bist meine starcke Zuversicht. ^d Ich liege mit meiner Seelen unter den Löwen. Die Menschenkinder sind Flammen, ihre Zähne sind Spieße und Pfeile, und ihre Zungen scharfe Schwerdter. ^e Sie stellen mir nach, daß sie mich erwürgen, als eine hangende

a) Ps. 59, 2. 4. b) Ps. 69, 5. 14. c) Ps. 17, 7. d) Ps. 57, 5. e) Ps. 62, 4. 5.

Wand und zerrissene Mauer. Sie den-
cken, wie sie mich dämpffen, und fleißigen
sich der Lügen. ^a Errette meine Seele von
den Leuten dieser Welt, ^b von meinen Has-
sern, die mir zu mächtig seyn. ^c Errette
mich, Gott, von meinen Feinden, und
schütze mich für denen, so sich wieder mich
setzen, für ihrer Macht halte ich mich zu dir;
denn Gott ist mein Schutz. ^d Ich will
wohnen in deiner Hütten ewiglich, und
trauen unter deinen Fittigen, Sela! Denn
^e der Herr ist mein Hort, meine Hülffe,
mein Schutz, daß mich kein Fall stürzen
wird, wie groß er ist. Meine Seele har-
ret auf Gott, denn er ist meine Hoffnung.
Bey Gott ist mein Heil, meine Ehre, der
Fels meiner Stärke, meine Zuversicht ist
auf Gott. ^f Verbirge mich denn, mein
Gott! für der Versammlung der Bösen,
für dem Hauffen der Ubelthäter, welche ih-
re Zungen schärfen, wie ein Schwerdt, und
mit ihren giftigen Worten zielen, wie mit
Pfeilen. Hilff! daß mich ^g die Kinder
der Bosheit nicht mehr drängen wie vor-
hin, die mich ^h überwältigten zur Zeit mei-

a) Ps. 17, 13. b) Ps. 18, 18. c) Ps. 59, 2. 10. 61, 5. d)
Ps. 61, 5. e) Ps. 62, 3. 64, 8. f) Ps. 64, 3. 4. g) 2.
Sam. 7, 10. h) Ps. 18, 19.